

Kolumne Hobby



Liebe Leser/innen,

sicherlich haben Sie auch ein Hobby, also etwas, was Sie gerne in Ihrer Freizeit machen und das Ihnen Freude und Zufriedenheit bringt. Mein Hobby war es ganz früher einmal Disc-Jockey in der Westerwälder Kult-Diskotheek „Twenty five – twenty five“ zu sein; ein Lokal, das in Anspielung an den Welthit von Zager & Evans aus dem Jahr 1969 so benannt wurde

Jedoch war und ist mein mich prägendes und interessantestes Hobby ganz klar der Sport; der Fußball, um genau zu sein. Noch heute erinnere ich mich gerne an diese schöne Zeit und viele ehemalige Schiedsrichter und Mannschaftskameraden zählen auch heute noch zu meinem Freundeskreis.

Eine Online-Enzyklopädie beschreibt ein Hobby als „eine Freizeitbeschäftigung, die der Ausübende freiwillig und regelmäßig betreibt, die dem eigenen Vergnügen oder der Entspannung dient und zum eigenen Selbstbild beiträgt, also einen Teil seiner Identität darstellt.“

Ich konnte mir damals gar nicht vorstellen, nur Zuhause rum zu sitzen und meine Zeit zum Beispiel mit Lesen (etwa die Wildwest-Schmöker des deutschen Schriftstellers Karl May über Winnetou und Old Shatterhand) oder mit Briefmarken-Sammeln zu verbringen. Wir waren überwiegend draußen, auf dem Fußballplatz oder im nahegelegenen Wäldchen, wo wir bis in die Dunkelheit spielten und jeden Zweig bzw. jeden Strauch persönlich kannten.

Hobbys habe ich mir aber auch bis heute noch bewahrt. Leider aber fehlt mir oft die Zeit, Fahrrad zu fahren oder im Wald und in der Flur zu wandern. Vielleicht sollte ich mir die Zeit für meine Hobbys und Freizeitbeschäftigung einfach konsequent mal im Kalender blocken.

Denn, wenn ich ganz ehrlich zu mir bin: Ist es wirklich immer nur der Zeitmangel, weshalb ich meine Hobbys vernachlässige oder ist es nicht auch der achtlose Umgang mit der „Frei“-Zeit?

Nehmen wir uns doch wieder mehr Zeit für eine sinnvolle und Freude bereitende Freizeitgestaltung. Denn unsere Hobbys sind doch der Ausgleich zum oftmals auslaugenden Alltag und können sogar Ärger und Verdruss vermeiden.

Selbst Heinz Rühmann wusste, dass „ein Hobby ein Instrument ist, mit dem man Ärger weghobeln kann“.

Nehmen wir uns wieder mehr Zeit; mehr Zeit für uns selbst und für unsere Liebsten, aber auch mehr Zeit für unsere Freizeitgestaltung – hobeln wir damit unseren Frust und Ärger einfach weg.